

# **AUSBILDUNGSKURS FÜR PATENTANWALT- ANWÄRTERINNEN 2022/2023**

Praxisnahe Vertiefung und Prüfungsvorbereitung

26. August 2022

**KURSBUCH**

## KURSINFORMATION

### ZUSAMMENFASSUNG

Dieser zweijährige Ausbildungskurs behandelt die für die Patentanwaltsprüfung zentralen Rechtsgebiete des Patent-, Marken und Designrechts sowie die damit verbundene verfahrens- und privatrechtlichen Fragestellungen, die in der patentanwaltlichen Praxis von Relevanz sind. Der Fokus des zweiten Jahrs liegt vor allem auf der Rechtsdurchsetzung und dem Verfahrensrecht beim Österreichischen Patentamt, den Gerichten sowie beim EUIPO. Zudem widmen sich einzelne Seminare dem Lizenzvertragsrecht, dem Dienstfinderrechts sowie den berufsrechtlichen Vorschriften für Patentanwälte.

### ZIELGRUPPE

Diese Seminarreihe richtet sich an Personen, die sich auf die Patentanwaltsprüfung vorbereiten.

### VORTEILE

Diese Veranstaltungsreihe bietet eine Vertiefung der Kenntnisse auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes mit Fokus auf die Prüfungsvorbereitung. Zu jeder Einheit finden Sie einen umfangreichen Fragenkatalog mit prüfungsrelevanten Fragen. Zu Themen mit starkem Bezug zur schriftlichen Patentanwaltsprüfung stehen auch schriftliche Prüfungsbeispiele zum Selbststudium zur Verfügung, die von unseren Referenten eingehend diskutiert werden.

### ABHALTUNG

Der Ausbildungskurs ist grundsätzlich als Präsenzveranstaltung konzipiert, der in monatlichen Seminaren abgehalten wird. Je nach Situation und Verfügbarkeit der Vortragenden werden einzelne Seminare auch über Videokonferenz abgehalten. Der gesamte Ausbildungskurs wird durch eine zentrale Lernplattform unterstützt, die den Zugriff auf Lernunterlagen und den inhaltlichen Austausch der Kursteilnehmer ermöglicht. Weiters werden auch zwischen den Ausbildungsblöcken Fallbeispiele und Fragestellungen zur Anregung einer tiefergehenden inhaltlichen Auseinandersetzung angeboten. Auch bei Abhaltung als Präsenzkurs steht die Möglichkeit zur Verfügung, online am Kurs teilzunehmen.

## 2022K/2/0 - VORBESPRECHUNG ZUM AUSBILDUNGSKURS 2022/2023

**Termin** 16.09.2022, 15:00 - 17:00  
**Ort** wird bekanntgegeben

**Kosten** kostenfrei



### **Dr. Dr. Michael Stadler**

Michael Stadler hat Elektrotechnik an der TU Wien und Rechtswissenschaften an der JKU Linz und an der Universität Wien studiert. Er ist Patentanwalt seit 2013 und Vertreter vor dem Europäischen Patentamt seit 2010. Daneben hält er Lehraufträge an mehreren Universitäten und Fachhochschulen, ist fachkundiger Laienrichter am Oberlandesgericht Wien und Vorsitzender des Rechtsausschusses der Patentanwaltskammer. Neben zahlreichen Publikationen im Patentrecht ist er Herausgeber des 2019 erschienenen Kommentars „Stadler/Koller“ zum PatG. Bei ip.courses arbeitet er an der ständigen Weiterentwicklung von Kursformaten und ist verantwortlich für die inhaltliche und personelle Koordination der Veranstaltungen.



### **Dipl.-Ing. Gerd Hübscher**

Gerd Hübscher hat Elektrotechnik an der TU Graz studiert und ist Patentanwalt seit 2016, Vertreter vor dem Europäischen Patentamt seit 2014. Er ist Lehrbeauftragter im Immaterialgüterrecht an der Kunstuniversität Linz. Daneben betreibt er das Software-Unternehmen polymind und arbeitet an seiner Dissertation zum Thema Wissensmanagement. Als Initiator des „Ausbildungskurses für Patentanwaltsanwärterinnen und Patentanwaltsanwärter“ widmet er sich dem zentralen Wissensmanagement von ip.courses sowie der inhaltlichen Gestaltung einzelner Seminare.

## 2022K/2/11 - GEWERBLICHE SCHUTZRECHTE ALS GEGENSTAND DES VERMÖGENS

### GEWERBLICHE SCHUTZRECHTE ALS GEGENSTAND DES VERMÖGENS

#### EINTRAGUNGEN IN DAS PATENTREGISTER UND ZIVILRECHTLICHE WIRKUNGEN

##### ZUSAMMENFASSUNG

Um vor dem Patentamt rechtswirksame Handlungen in Bezug auf gewerbliche Schutzrechte setzen zu können, ist es erforderlich, als Inhaber in das Patentregister eingetragen zu sein. Daher sollte ein Erwerber seine Schutzrechte beim Patentamt registrieren lassen. Neben der Registrierung sind auch noch andere Eintragungen, zB von Lizenzen und Pfandrechten, möglich, die bestimmte zivilrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen. Das Seminar behandelt neben den nationalen Schutzrechten auch die Situation bei Unionsmarken und Gemeinschaftsgeschmacksmustern, Europäischen Patenten (und Anmeldungen) sowie bei internationalen Patentanmeldungen und Markenregistrierungen.

##### DAUER

180 Minuten

##### HIGHLIGHTS

**Umschreibung von gewerblichen Schutzrechten beim Patentamt**

**Erstellen und Prüfen von Übertragungsdokumenten**

**Eintragung von Lizenz- und Pfandrechten**

**Zivilrechtliche Konsequenzen der Eintragung**

**Anknüpfung und Zuständigkeit bei internationalen Schutzrechten**

**Termin** 21.10.2022, 09:30 - 12:30

**Ort** wird bekanntgegeben

**Kosten** EUR 225,00 zzgl. Ust.



##### **Dipl.-Ing. Gerd Hübscher**

Gerd Hübscher hat Elektrotechnik an der TU Graz studiert und ist Patentanwalt seit 2016, Vertreter vor dem Europäischen Patentamt seit 2014. Er ist Lehrbeauftragter im Immaterialgüterrecht an der Kunstuniversität Linz. Daneben betreibt er das Software-Unternehmen polymind und arbeitet an seiner Dissertation zum Thema Wissensmanagement. Als Initiator des „Ausbildungskurses für Patentanwaltsanwärterinnen und Patentanwaltsanwärter widmet er sich dem zentralen Wissensmanagement von ip.courses sowie der inhaltlichen Gestaltung einzelner Seminare.

## 2022K/2/12 - BERECHTIGUNG ZUR ANMELDUNG EINER ERFINDUNG

### BERECHTIGUNG ZUR ANMELDUNG EINER ERFINDUNG

#### ERFINDERSCHAFT, ANMELDEBERECHTIGUNG UND ABERKENNUNG

##### ZUSAMMENFASSUNG

Grundsätzlich ist nur der Erfinder berechtigt, für seine Erfindung ein Patent einzureichen. Anmeldungen der Erfindung, die durch nichtberechtigte Dritte erfolgen, können diesen wieder aberkannt und auf den wahren Berechtigten übertragen werden. In diesem Seminar werden die wesentlichen Tatbestände der Aberkennung sowie konkrete Fragen der Beweislast näher behandelt.

##### DAUER

180 Minuten

##### HIGHLIGHTS

**Beurteilung der Erfinderschaft und Berechtigung zur Anmeldung**

**Ausarbeitung und Beantwortung eines Aberkennungsantrags**

**Würdigung und Vorbringen von Beweismitteln im Anerkennungsstreit**

**Termin** 21.10.2022, 13:00 - 16:00

**Ort** wird bekanntgegeben

**Kosten** EUR 225,00 zzgl. Ust.



#### **Dr. Dr. Michael Stadler**

Michael Stadler hat Elektrotechnik an der TU Wien und Rechtswissenschaften an der JKU Linz und an der Universität Wien studiert. Er ist Patentanwalt seit 2013 und Vertreter vor dem Europäischen Patentamt seit 2010. Daneben hält er Lehraufträge an mehreren Universitäten und Fachhochschulen, ist fachkundiger Laienrichter am Oberlandesgericht Wien und Vorsitzender des Rechtsausschusses der Patentanwaltskammer. Neben zahlreichen Publikationen im Patentrecht ist er Herausgeber des 2019 erschienenen Kommentars „Stadler/Koller“ zum PatG. Bei ip.courses arbeitet er an der ständigen Weiterentwicklung von Kursformaten und ist verantwortlich für die inhaltliche und personelle Koordination der Veranstaltungen.

## 2022K/2/2 - VERTRÄGE ÜBER IMMATERIALGÜTERRECHTE

### VERTRÄGE ÜBER IMMATERIALGÜTERRECHTE

#### LIZENZ-, KAUF UND KOOPERATIONSVERTRÄGE

##### ZUSAMMENFASSUNG

Um dem Erfinder die Möglichkeit zu bieten, Profit aus der Nutzung seiner Erfindungen zu schlagen, bieten sich unterschiedliche vertragliche Konstruktionen an. Das Seminar behandelt gängige Verträge über gewerbliche Schutzrechte beginnend vom klassischen Lizenzvertrag über Kaufverträge. Weiters werden auch komplexere Kooperationsverträge behandelt, bei denen die Vertragsparteien in unterschiedlicher Weise an der Entwicklung sowie an der Verwertung der Erfindung teilhaben.

##### DAUER

360 Minuten

##### HIGHLIGHTS

**Notwendiger und sinnvoller Inhalt von von Lizenz-, Kauf- und Kooperationsverträgen**

**Fälle unzureichender Regelungen und Konsequenzen**

**Rechtsfolgen der Beendigung von Verträgen**

**Termin** 25.11.2022, 09:30 - 16:00

**Ort** wird bekanntgegeben

**Kosten** EUR 425,00 zzgl. Ust.



##### **MMag. Alexander Koller**

Alexander Koller hat an der Universität Wien Rechtswissenschaften und Geschichtswissenschaften studiert. Er ist Rechtsanwalt und Partner der Schmidtmayr | Sorgo | Wanke Rechtsanwälte OG. Seit 2006 ist er hauptsächlich im Bereich des geistigen Eigentums, insbesondere im Patentrecht, tätig. Er ist Mitherausgeber des 2019 erschienenen Kommentars „Stadler/Koller“ zum PatG und publiziert laufend zu Themen des gewerblichen Rechtsschutzes. Daneben betreut er auch Vorlesungen zum Patent- und Datenrecht an der Donau Universität Krems und an der FH Technikum Wien

## 2022K/2/31 - DIENSTERFINDERRECHT

### DIENSTERFINDERRECHT

#### MELDUNG, INANSPRUCHNAHME UND VERGÜTUNG

##### ZUSAMMENFASSUNG

Das Dienstfinderrecht schafft einen Ausgleich zwischen Dienstgeber und Dienstnehmer, wenn der Dienstnehmer im Rahmen seines Dienstverhältnisses eine Erfindung gemacht hat. Dem Dienstgeber kommt in diesem Fall das Recht zu, die Erfindung in Anspruch zu nehmen und selbst eine Patentanmeldung einzureichen; dem Dienstnehmer kommt ein Anspruch auf angemessene Vergütung zu. Das Seminar behandelt neben dem Dienstfindungsbegriff praktische Fragen von Meldung und Inanspruchnahme sowie Methoden zur Berechnung von Vergütungen.

##### DAUER

180 Minuten

##### HIGHLIGHTS

**Beurteilung von dienstfinderrechtlichen Regelungen in Dienstverträgen und Kollektivverträgen**

**Meldung und Inanspruchnahme von Erfindungen**

**Berechnung der Dienstfindervergütung**

**Termin** 16.12.2022, 09:00 - 12:00

**Ort** wird bekanntgegeben

**Kosten** EUR 225,00 zzgl. Ust.



#### **Dr. Daniel Alge**

Daniel Alge promovierte in Chemie, Studiengang Biochemie, an der Universität Wien und arbeitete im Anschluss als Postdoc im Europäischen Molekularbiologielabor in Heidelberg. Er ist Patentanwalt, zugelassener Vertreter vor dem Europäischen Patentamt sowie vor dem EUIPO. Zudem ist er fachkundiger Laienrichter in Patentstreitverfahren am Handelsgericht Wien und am Obersten Gerichtshof, Präsident der Österreichischen Patentanwaltskammer, sowie Delegierter der Internationalen Föderation von Patentanwälten für Österreich und Präsident der EU-Arbeitsgruppe der FICPI.

## 2022K/2/32 - SCHUTZZERTIFIKATE

### SCHUTZZERTIFIKATE

#### VERLÄNGERUNG DES PATENTSCHUTZES FÜR ARZNEI- UND PFLANZENSCHUTZMITTEL

##### ZUSAMMENFASSUNG

Schutzzertifikate verlängern den patentrechtlichen Schutz für zugelassene Arznei- und Pflanzenschutzmittel. Mit seiner mitunter schwer nachzuvollziehbaren Judikatur hat der EuGH eine komplexe Rechtsmaterie geschaffen. Das Seminar zeigt zunächst die Grundsätze des Schutzzertifikatrechts und des Verfahrensrechts. Am Ende werden noch aktuelle Judikatur und Rechtsfragen beleuchtet.

##### DAUER

180 Minuten

##### HIGHLIGHTS

**Ausarbeitung und Beurteilung der Schutzfähigkeit einer Schutzzertifikatsanmeldung**

**Berechnung der Laufzeit des Schutzzertifikats**

**Durchsetzung und Anfechtung von Schutzzertifikaten**

**Termin** 16.12.2022, 12:30 - 15:30

**Ort** wird bekanntgegeben

**Kosten** EUR 225,00 zzgl. Ust.



##### **Dr. Daniel Alge**

Daniel Alge promovierte in Chemie, Studienzweig Biochemie, an der Universität Wien und arbeitete im Anschluss als Postdoc im Europäischen Molekularbiologielabor in Heidelberg. Er ist Patentanwalt, zugelassener Vertreter vor dem Europäischen Patentamt sowie vor dem EUIPO. Zudem ist er fachkundiger Laienrichter in Patentstreitverfahren am Handelsgericht Wien und am Obersten Gerichtshof, Präsident der Österreichischen Patentanwaltskammer, sowie Delegierter der Internationalen Föderation von Patentanwälten für Österreich und Präsident der EU-Arbeitsgruppe der FICPI.

## 2022K/2/41 - PATENTVERFAHREN VOR DEM PATENTAMT

### PATENTVERFAHREN VOR DEM PATENTAMT

#### PATENTANMELDUNGEN UND EINPRUCHSVERFAHREN

##### ZUSAMMENFASSUNG

Das vorliegende Seminar nimmt die beiden administrativen Verfahren zum Ausgangspunkt, einige patentrechtliche Fallkonstellationen materiellrechtlich zu vertiefen und verstärkt auch prozessual zu beleuchten. Neben den Unterschieden zu den Verfahren nach dem EPÜ widmet sich das Seminar auch der Anmeldeverfahren für Gebrauchsmuster und allgemeinen Schutzrechtsstrategien für österreichische Schutzrechte.

##### DAUER

180 Minuten

##### HIGHLIGHTS

**Sonderkonstellationen im Anmeldeverfahren (Teilanmeldung, Umwandlung, etc)**

**Beantwortung von Vorbescheiden und Unterschiede zum EPÜ-Verfahren**

**Erteilung von Patenten und Auswirkungen**

**Ausarbeitung und Beantwortung eines Einspruchs**

**Vorbringen und Würdigung von Beweismitteln zur Stützung des Einspruchs**

**Termin** 27.01.2023, 09:00 - 12:00

**Ort** wird bekanntgegeben

**Kosten** EUR 225,00 zzgl. Ust.



##### **Dr. Dr. Michael Stadler**

Michael Stadler hat Elektrotechnik an der TU Wien und Rechtswissenschaften an der JKU Linz und an der Universität Wien studiert. Er ist Patentanwalt seit 2013 und Vertreter vor dem Europäischen Patentamt seit 2010. Daneben hält er Lehraufträge an mehreren Universitäten und Fachhochschulen, ist fachkundiger Laienrichter am Oberlandesgericht Wien und Vorsitzender des Rechtsausschusses der Patentanwaltskammer. Neben zahlreichen Publikationen im Patentrecht ist er Herausgeber des 2019 erschienenen Kommentars „Stadler/Koller“ zum PatG. Bei ip.courses arbeitet er an der ständigen Weiterentwicklung von Kursformaten und ist verantwortlich für die inhaltliche und personelle Koordination der Veranstaltungen.

## 2022K/2/42 - MARKENVERFAHREN VOR DEM PATENTAMT

### MARKENVERFAHREN VOR DEM PATENTAMT

#### MARKENANMELDUNGEN UND WIDERSPRUCHSVERFAHREN

##### ZUSAMMENFASSUNG

Die Registrierung von Marken im Anmeldeverfahren sowie die Verteidigung und Anfechtung von Marken im Widerspruch bilden - gemessen an den Fallzahlen - die bedeutendsten Verfahren vor dem österreichischen Patentamt. Diese Verfahren haben mit den Novellierungen in den Jahren 2018 und 2019 erhebliche Neuerungen erfahren. Das Seminar vermittelt vertiefende Kenntnisse in diesen Markenverfahren und behandelt den Nachweis der Verkehrsgeltung, den Benutzungsnachweis im Widerspruchsverfahren sowie die Abgrenzungsvereinbarung zur einvernehmlichen Beendigung eines Widerspruchsverfahrens.

##### DAUER

180 Minuten

##### HIGHLIGHTS

**Beurteilung und Optimierung der Chancen einer Markenmeldung bzw eines Widerspruchs**

**Ausarbeitung und Beantwortung eines Widerspruchs**

**Verkehrsgeltungsnachweis und Benutzungsnachweis**

**Vorbringen und Würdigung von Beweismitteln zur Stützung des Widerspruchs**

**Abgrenzungsvereinbarungen**

**Termin** 27.01.2023, 13:00 - 16:00

**Ort** wird bekanntgegeben

**Kosten** EUR 225,00 zzgl. Ust.



#### **Dr. Gehring Andreas**

Andreas Gehring hat Elektrotechnik und Betriebswirtschaft in Wien studiert. Er ist seit 2013 Vertreter vor dem Europäischen Patentamt, seit 2014 Patentanwalt und seit 2015 Partner der Wiener Patentanwaltskanzlei Puchberger & Partner Patentanwälte. Er ist langjähriger Referent im Basiskurs für Europäisches Patentrecht beim CEIPI Straßburg. Andreas Gehring ist Autor des Handbuchs „Stadler/Gehring, Verfahren vor dem Patentamt“, das im Jahr 2017 im Linde-Verlag erschienen ist, ebenso stammt von ihm die Kommentierung der verfahrensrechtlichen Teile im Patentrechtskommentar „Stadler/Koller“.

## 2022K/2/51 - ANFECHTUNGSVERFAHREN

### ANFECHTUNGSVERFAHREN

#### PATENTNICHtigKEITS- UND MARKENLÖSCHUNGSVERFAHREN

##### ZUSAMMENFASSUNG

Die Nichtigkeitsklärung von Patenten sowie die Löschung von Marken sind Streitige Verfahren zwischen zwei Parteien, die in die ausdrückliche Zuständigkeit des Patentamts fallen. Diese und weitere Ansprüche werden im sogenannten Anfechtungsverfahren durch die Nichtigkeitsabteilung entschieden, das viele Gemeinsamkeiten mit einem zivilgerichtlichen Verfahren aufweist, jedoch auch viele Unterschiede. Das Seminar behandelt ausführlich die Parteienschriftsätze und geht auf einzelne Themen wie Säumnis, Verfahrenskosten und -sicherheit, das Vorverfahren und die Beweisaufnahme, das Erlöschen des Schutzrechts während des Anfechtungsverfahrens sowie die Änderung des Patents ein.

##### DAUER

180 Minuten

##### HIGHLIGHTS

**Diskussion der Rechtsbeständigkeit von Patenten und einer Marken**

**Ausarbeitung und Beantwortung eines Nichtigkeitsantrags**

**Beweisvorbringen und Beweiswürdigung**

**Änderung von Patentansprüchen im Nichtigkeitsverfahren**

**Termin** 24.02.2023, 09:30 - 12:30

**Ort** wird bekanntgegeben

**Kosten** EUR 225,00 zzgl. Ust.



#### **Dr. Dr. Michael Stadler**

Michael Stadler hat Elektrotechnik an der TU Wien und Rechtswissenschaften an der JKU Linz und an der Universität Wien studiert. Er ist Patentanwalt seit 2013 und Vertreter vor dem Europäischen Patentamt seit 2010. Daneben hält er Lehraufträge an mehreren Universitäten und Fachhochschulen, ist fachkundiger Laienrichter am Oberlandesgericht Wien und Vorsitzender des Rechtsausschusses der Patentanwaltskammer. Neben zahlreichen Publikationen im Patentrecht ist er Herausgeber des 2019 erschienenen Kommentars „Stadler/Koller“ zum PatG. Bei ip.courses arbeitet er an der ständigen Weiterentwicklung von Kursformaten und ist verantwortlich für die inhaltliche und personelle Koordination der Veranstaltungen.

## 2022K/2/52 - RECHTSMITTELVERFAHREN

### RECHTSMITTELVERFAHREN

#### ANFECHTUNG VON ENTSCHEIDUNGEN DES PATENTAMTS BEI DEN GERICHTEN

##### ZUSAMMENFASSUNG

Niemand arbeitet fehlerfrei – auch nicht das Patentamt. Um fehlerhafte Entscheidungen des Patentamts zu beseitigen oder richtig zu stellen, ist es erforderlich, Rechtsmittel gegen diese Entscheidung einzulegen. Im Seminar werden das Rechtsschutzsystem sowie die formalen und inhaltlichen Anforderungen an die Rechtsmittelschriftensätze – wie Zulässigkeit und Rechtsmittelgründe besprochen. Ebenso bestimmen auch einzelne Vorschriften über das Rechtsmittelverfahren, beispielsweise das Neuerungsverbot, auch das Verhalten der Parteien in erster Instanz.

##### DAUER

180 Minuten

##### HIGHLIGHTS

**Ausarbeitung und Beantwortung von Rechtsmitteln gegen Entscheidungen des Patentamts**

**Zulässigkeit und Einbringung von Rechtsmitteln**

**Ausführung von Rechtsmittelgründen und Rechtsmittelanträgen**

**Weitere Rechtsmittel an den Obersten Gerichtshof**

**Termin** 24.02.2023, 13:00 - 16:00

**Ort** wird bekanntgegeben

**Kosten** EUR 425,00 zzgl. Ust.



##### **MMag. Alexander Koller**

Alexander Koller hat an der Universität Wien Rechtswissenschaften und Geschichtswissenschaften studiert. Er ist Rechtsanwalt und Partner der Schmidtmayr | Sorgo | Wanke Rechtsanwälte OG. Seit 2006 ist er hauptsächlich im Bereich des geistigen Eigentums, insbesondere im Patentrecht, tätig. Er ist Mitherausgeber des 2019 erschienenen Kommentars „Stadler/Koller“ zum PatG und publiziert laufend zu Themen des gewerblichen Rechtsschutzes. Daneben betreut er auch Vorlesungen zum Patent- und Datenrecht an der Donau Universität Krems und an der FH Technikum Wien

## 2022K/2/6 - PATENTVERLETZUNGSVERFAHREN

### PATENTVERLETZUNGSVERFAHREN

#### DURCHSETZUNG VON PATENTEN GEGEN VERLETZER

##### ZUSAMMENFASSUNG

Ein wesentlicher Eckpfeiler des Patentschutzes ist es, dass die Verletzung eines Patents auch in einem gerichtlichen Verfahren durchgesetzt werden kann. Der Ablauf eines Patentverletzungsprozesses wird in diesem Seminar ebenso besprochen wie das praktisch bedeutsame Provisorialverfahren sowie das Rechtsmittelverfahren. Ergänzt wird das Seminar durch für die Praxis relevante Themen der Beweissicherung sowie die Auswirkungen auf parallele Nichtigkeitsverfahren.

##### DAUER

360 Minuten

##### HIGHLIGHTS

**Nachweis einer Patentverletzung – Durchführung eines Beweissicherungsverfahrens**

**Sicherung des Unterlassungsanspruchs durch einstweilige Verfügung**

**Ausarbeitung/Prüfung von Verletzungsklagen und Klagebeantwortungen**

**Nichtigkeitsseinwand im Verletzungsprozess**

**Verfassen von Rechtsmitteln und Rechtsmittelbeantwortungen**

**Vollstreckung von rechtskräftigen Entscheidungen**

**Termin** 24.03.2023, 09:30 - 12:30

**Ort** wird bekanntgegeben

**Kosten** EUR 425,00 zzgl. Ust.



##### **Mag. Thomas Adocker**

Thomas Adocker ist Partner und Rechtsanwalt von Schwarz Schönherr Rechtsanwälte KG. Er ist ein ausgewiesener Experte für Patentrecht, aber auch für die weiteren Gebiete des gewerblichen Rechtsschutzes und für das Lauterkeitsrecht. Sein Schwerpunkt liegt in der Durchsetzung von Rechtsansprüchen vor den ordentlichen Gerichten sowie den nationalen und internationalen Marken- und Patentbehörden. Er ist in der Licensing Executives Society (LES) sowohl auf österreichischer als auch internationaler Ebene seit vielen Jahren in unterschiedlichen Funktionen tätig.



##### **Dr. Andreas Wildhack**

Andreas Wildhack hat Technische Chemie an der TU Wien sowie an der Technischen Universität Lund studiert. Er ist Patentanwalt und Vertreter vor dem Europäischen Patentamt sowie Mitglied des Vorstands der Patentanwaltskammer. Neben seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als fachkundiger Laienrichter an zahlreichen Gerichten, allen voran am Obersten Gerichtshof publiziert er zur Rechtsentwicklung in Österreich und war federführend an der Kommentierung zur erfinderischen Tätigkeit sowie zum Verletzungstatbestand im Patentrechtskommentar „Stadler/Koller“ beteiligt.

## 2022K/2/7 - VERFAHREN VOR DEM EUIPO

### VERFAHREN VOR DEM EUIPO

#### DURCHSETZUNG VON MARKEN- UND DESIGNRECHTEN

##### ZUSAMMENFASSUNG

In diesem Seminar werden die verfahrensrechtlichen Aspekte der Erlangung und Verteidigung von Unionsmarken und Gemeinschaftsgeschmacksmustern besprochen. Das Seminar widmet sich auch den Besonderheiten des Verfahrens bei internationalen Markenregistrierungen und Mustern. Trotz des erfolgreichen Abschlusses des Anmeldeverfahrens bleiben Unionsmarken und Gemeinschaftsgeschmacksmuster nicht unanfechtbar. Vielmehr können diese weiterhin mit unterschiedlichen Anträgen (Verfall, Nichtigkeit) beseitigt werden. Das Seminar behandelt die Verfalls- und Nichtigkeitsverfahren und geht auch auf den Rechtsschutz bei den Beschwerdekammern und beim Gerichtshof ein.

##### DAUER

360 Minuten

##### HIGHLIGHTS

**Ausarbeitung und Beantwortung von Widersprüchen und Nichtigkeitsanträgen**

**Nachweis der Benutzung, der Bekanntheit der erworbenen Unterscheidungskraft**

**Verfahren bei besonderen Markenarten (Kollektiv, Gewährleistungsmarken)**

**Ausarbeitung und Beantwortung von Rechtsmitteln gegen Entscheidungen des EUIPO**

**Termin** 23.06.2023, 09:30 - 12:30

**Ort** wird bekanntgegeben

**Kosten** EUR 425,00 zzgl. Ust.



#### **Dr. Wolfgang Poth**

Wolfgang Poth hat an der TU Wien Maschinenbau studiert und ist österreichischer Patentanwalt und Vertreter vor dem Europäischen Patentamt sowie vor dem EUIPO. Er ist Laienrichter beim Oberlandesgericht Wien in patent- und markenrechtlichen Angelegenheiten und stellvertretender Sekretär des Disziplinarrats des EPI. Aus seiner Feder stammen die Kommentierungen zur Neuheit und zum Prioritätsrecht im Patentrechtskommentar „Stadler/Koller“. Ebenso ist er langjähriger Referent im Basiskurs für Europäisches Patentrecht beim CEIPI Strasbourg.

## 2022K/2/81 - DEUTSCHES PATENTRECHT

### DEUTSCHES PATENTRECHT

#### DURCHSETZUNG VON GEWERBLICHEN SCHUTZRECHTEN IN DEUTSCHLAND

##### ZUSAMMENFASSUNG

Eine Vielzahl österreichischer Unternehmen strebt einen Patentschutz bzw. Gebrauchsmusterschutz in Deutschland an. Aus diesem Grund ist es von Vorteil, die notwendigen Bestimmungen des Deutschen Patentrechts zumindest in groben Zügen zu kennen und vor allem auch die wichtigsten materiellrechtlichen Unterschiede zum österreichischen Recht zu verstehen. Das Seminar beleuchtet auch die einzelnen Verfahren in Patentsachen vor dem DPMA, dem Bundespatentgericht, vor der Pa-

tentstreitkammer sowie vor dem Bundesgerichtshof.

##### DAUER

180 Minuten

##### HIGHLIGHTS

**Patente anmelden in Deutschland**

**Rechtsdurchsetzung in Deutschland**

**Termin** 26.05.2023, 09:30 - 12:30

**Ort** wird bekanntgegeben

**Kosten** EUR 225,00 zzgl. Ust.

## 2022K/2/82 - US-AMERIKANISCHES PATENTRECHT

### US-AMERIKANISCHES PATENTRECHT

#### DURCHSETZUNG VON GEWERBLICHEN SCHUTZRECHTEN IN DEN USA

##### ZUSAMMENFASSUNG

Das US-Patentrecht hat im Jahr 2013 einige gravierende Einschnitte erlebt. Das Seminar stellt die neue Rechtslage dar, die sich an das Europäische Recht stark angenähert hat. Weiterhin bestehen jedoch immer noch gravierende Unterschiede, die bei der Koordinierung einer US-Patentanmeldung zu beachten sind. Zudem wird das US-Anmeldeverfahren, die neu eingeführten Rechtsbeständigkeitsverfahren und der Rechtsschutz im Detail besprochen.

##### DAUER

180 Minuten

##### HIGHLIGHTS

**Die US-Patentanmeldung**

**Anmeldeverfahren und Patentprüfung**

**Rechtsdurchsetzung in den USA**

**Termin** 26.05.2023, 14:00 - 17:00

**Ort** wird bekanntgegeben

**Kosten** EUR 225,00 zzgl. Ust.



##### Marcus Thymian

Marcus Thymian studierte Elektrotechnik an der University of Minnesota und Rechtswissenschaften an der Minnesota law School. Er ist zugelassener Anwalt beim USPTO, im Bundesstaat Illinois sowie beim Bundes-Berufungsgericht (CAFC). Er berät Mandanten in unterschiedlichen Bereichen, insbesondere in der Medizintechnik, Halbleiterelektronik, künstliche Intelligenz und 3D-Druck. Er arbeitet auch bei einigen Startup-Inkubatoren im Bereich Chicago, darunter 1871 (Digitaltechnik) und Chicago Connectory (IoT). Darüber hinaus ist er Vortragender auf verschiedenen Konferenzen und Seminaren im Bereich des Patentrechts.

## 2022K/2/91 - BERUFSRECHT DER PATENTANWÄLTE

### BERUFSRECHT DER PATENTANWÄLTE

#### STANDESRECHT, DISZIPLINARRECHT, HONORAR- UND KOSTENRECHT

##### ZUSAMMENFASSUNG

Durch das patentanwaltliche Berufsrecht ist festgelegt, wer Patentanwalt ist, in welcher Rechtsform die Patentanwaltschaft ausgeübt werden darf und welche Rechte und Pflichten sich durch die Patentanwaltschaft ergeben. Im Seminar werden dabei die Eintragungsverfahren vor der Patentanwaltskammer und dem Patentamt sowie das Disziplinarverfahren erläutert. Ebenso werden in diesem Seminar auch das Honorarrecht sowie – als Exkurs – die für das Zivil- und Anfechtungsverfahren relevanten Regelungen des Kostenersatzes näher beleuchtet.

##### DAUER

180 Minuten

##### HIGHLIGHTS

**Patentanwaltsprüfung**

**Eintragung als Patentanwalt und Patentanwaltsanwärter**

**Patentanwaltsgesellschaften**

**Disziplinarrecht**

**Kosten- und Honorarrecht**

**Termin** 23.06.2023, 09:30 - 12:30

**Ort** wird bekanntgegeben

**Kosten** EUR 225,00 zzgl. Ust.



#### **Dr. Dr. Michael Stadler**

Michael Stadler hat Elektrotechnik an der TU Wien und Rechtswissenschaften an der JKU Linz und an der Universität Wien studiert. Er ist Patentanwalt seit 2013 und Vertreter vor dem Europäischen Patentamt seit 2010. Daneben hält er Lehraufträge an mehreren Universitäten und Fachhochschulen, ist fachkundiger Laienrichter am Oberlandesgericht Wien und Vorsitzender des Rechtsausschusses der Patentanwaltskammer. Neben zahlreichen Publikationen im Patentrecht ist er Herausgeber des 2019 erschienenen Kommentars „Stadler/Koller“ zum PatG. Bei ip.courses arbeitet er an der ständigen Weiterentwicklung von Kursformaten und ist verantwortlich für die inhaltliche und personelle Koordination der Veranstaltungen.

## 2022K/2/92 - ERSTELLUNG VON GUTACHTEN

### ERSTELLUNG VON GUTACHTEN

#### BEFUNDAUFNAHME, GUTACHTENERSTELLUNG UND RICHTSVERFAHREN

##### ZUSAMMENFASSUNG

Vielfach wird in Patentverletzungsstreitigkeiten ein Gutachter bestellt, um wichtige Fragen rund um die Patentverletzung zu klären. Aber auch in anderen Situationen kann es für ein Unternehmen von Vorteil sein, über Gutachten eines Patentanwalts zu einer bestimmten Verletzungsfrage zu verfügen. Das Seminar beschäftigt sich mit dem grundsätzlichen Aufbau sowie der Erstellung patentrechtlicher Gutachten. Insbesondere sollen auch die Unterschiede zwischen einem Parteienschriftsatz und einem unparteilichen Gutachten gezeigt werden.

##### DAUER

180 Minuten

##### HIGHLIGHTS

**Befundaufnahme und Unterbegutachtung**

**Gutachtenerstellung**

**Geltendmachung des Kostenanspruchs der Gerichtsgutachters**

**Termin** 23.06.2023, 14:00 - 17:00

**Ort** wird bekanntgegeben

**Kosten** EUR 225,00 zzgl. Ust.



##### **Dipl.-Ing. Gerd Hübscher**

Gerd Hübscher hat Elektrotechnik an der TU Graz studiert und ist Patentanwalt seit 2016, Vertreter vor dem Europäischen Patentamt seit 2014. Er ist Lehrbeauftragter im Immaterialgüterrecht an der Kunstuniversität Linz. Daneben betreibt er das Software-Unternehmen polymind und arbeitet an seiner Dissertation zum Thema Wissensmanagement. Als Initiator des „Ausbildungskurses für Patentanwaltsanwärterinnen und Patentanwaltsanwärter“ widmet er sich dem zentralen Wissensmanagement von ip.courses sowie der inhaltlichen Gestaltung einzelner Seminare.

## ANMELDEFORMULAR

Hiermit melde ich mich verbindlich für die ausgewählten Kurseinheiten an.

<hr/>	
<b>Name</b>	<hr/>
<b>Straße, Hausnummer</b>	<hr/>
<b>PLZ, Ort</b>	<hr/>
<b>Land</b>	<hr/>
<b>E-Mail</b>	<hr/>
<b>Telefonnummer</b>	<hr/>
<b>Hinweis</b>	Im Falle eines von der Teilnehmerin / dem Teilnehmer abweichenden Rechnungsempfängers stimmt dieser durch seine Unterschrift der Anmeldung und Kostenübernahme zu.
<hr/>	
<b>Abweichende Rechnungsanschrift</b>	
<b>Kurseinheiten</b>	Bitte kreuzen Sie jene Kurseinheiten an, welche Sie buchen möchten.  <b>2022K: Ausbildungskurs für PatentanwaltsanwärterInnen 2022/2023</b> EUR 2800 für Buchungen des Ausbildungskurses bis Ende August 2022, EUR 3000,00 zzgl. Ust.
<b>Teilnahmemodalitäten</b>	Der Kurs wird nur bei Erreichen einer Mindestteilnehmerzahl abgehalten.
<b>Allgemeine Geschäftsbedingungen</b>	Ich stimme den allgemeinen Geschäftsbedingungen im Anhang zu. (bitte ankreuzen)
<hr/>	
<b>Unterschrift des Teilnehmers</b>	
<hr/>	
<b>Unterschrift des Rechnungsempfängers (falls abweichend)</b>	
<hr/>	
<b>Übermittlung</b>	Bitte senden Sie das ausgefüllte Anmeldeformular unterzeichnet an <a href="mailto:kontakt@ipcourses.org">kontakt@ipcourses.org</a> . Sie erhalten dann umgehend eine Anmeldebestätigung.
<hr/>	

## **ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN**

### **GELTUNGSBEREICH**

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für Verträge über die Teilnahme an Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen (Veranstaltungen), die zwischen Dipl.-Ing. Gerd Hübscher, Patentanwalt, European Patent Attorney, Lüfteneggerstraße 10, 4020 Linz (ip.courses) und Teilnehmern an diesen Veranstaltungen abgeschlossen werden.

### **VERTRAGSSCHLUSS**

Der Vertragsschluss erfolgt durch Anmeldung des Teilnehmers für die im Anmeldeformular bezeichnete Veranstaltung und Bestätigung der Anmeldung durch ip.courses. Die Anmeldung zur Veranstaltung ist für den Teilnehmer verbindlich. Die Bestätigung der Anmeldung erfolgt schriftlich oder per E-Mail an die im Anmeldeformular angegebene E-Mail-Adresse. ip.courses ist nicht verpflichtet, die Anmeldung des Teilnehmers anzunehmen.

### **TEILNAHMEGEBÜHR, FÄLLIGKEIT, VERZUGSFOLGEN**

Die von ip.courses angegebene Teilnahmegebühr versteht sich inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer. Kosten der Anreise, Unterkunft und Verpflegung des Teilnehmers sind in der Teilnahmegebühr nicht enthalten. ip.courses ist berechtigt, die Zahlung der Teilnahmegebühr im Voraus zu verlangen. Wenn in der Rechnung nicht anders angegeben, ist die Zahlung der Teilnahmegebühr sofort nach Rechnungserhalt fällig. Im Falle des Verzugs werden Verzugszinsen in Höhe von 8

### **VERANSTALTUNGSINHALTE, -ORTE UND -ZEITEN**

Die Inhalte der Veranstaltung sowie Angaben zu Ort und Zeit der Veranstaltung bzw einzelner Teile der Veranstaltung (zB einzelner Kurseinheiten) sind den jeweiligen Veranstaltungsinformationen und dieser Website zu entnehmen.

### **ÄNDERUNGSVORBEHALT, ABSAGE**

ip.courses behält sich die Absage oder Verschiebung der Veranstaltung oder einzelner Teile der Veranstaltung (zB einzelner Kurseinheiten) bei Vorliegen eines wichtigen Grundes vor. Ein wichtiger Grund ist insbesondere das Nichterreichen der Mindestteilnehmeranzahl oder der Ausfall einer für die Durchführung der Veranstaltung oder des betreffenden Teils der Veranstaltung (zB einer Kurseinheit) wichtigen Person (zB eines Vortragenden). Der Teilnehmer wird über Änderungen umgehend informiert und über alternative Angebote oder Ersatztermine in Kenntnis gesetzt. Eine Rückerstattung der Teilnehmergebühr erfolgt nur bei Absage der gesamten Veranstaltung.

### **NICHTERSCHEINEN DES TEILNEHMERS**

Eine gänzliche oder aliquote Rückerstattung der Teilnahmegebühr bei Nichterscheinen des Teilnehmers zur Veranstaltung oder zu einzelnen Teilen der Veranstaltung (zB einzelnen Kurseinheiten) ist ausgeschlossen.

### **URHEBERRECHT**

Die Unterlagen, die ip.courses den Teilnehmern im Rahmen seiner Veranstaltung oder zur Vorbereitung darauf bereitstellt, sind urheberrechtlich geschützt. Dem Teilnehmer ist es nicht gestattet, diese Unterlagen ohne schriftliche Zustimmung von ip.courses zu vervielfältigen, zu verbreiten oder Dritten sonst auf irgendeine Art und Weise zugänglich zu machen. Dem Teilnehmer ist es nicht erlaubt, während der Veranstaltung Fotografien oder Ton-, Film- oder Videoaufnahmen anzufertigen oder die Veranstaltung oder Teile davon mittels Sendeeinrichtungen oder sonst (zB im Wege des Streamings) an dritte Empfänger zu übertragen.

### **HAUSORDNUNG**

Der Teilnehmer unterwirft sich der am jeweiligen Veranstaltungsort geltenden Hausordnung. Er verpflichtet sich, Anweisungen von ip.courses, seiner Erfüllungsgehilfen (insbesondere von Vortragenden) über das Verhalten am Veranstaltungsort zu

befolgen. ip.courses ist berechtigt, Teilnehmer bei Verstößen gegen die am Veranstaltungsort geltende Hausordnung oder bei Nichtbefolgung von Anweisungen von der weiteren Teilnahme an der Veranstaltung oder einzelner Teile der Veranstaltung (zB einer Kurseinheit) auszuschließen, ohne dass dies Ansprüche des Teilnehmers, etwa auf gänzliche oder aliquote Rückerstattung der Teilnahmegebühr, begründen würde.

## **KEIN ERFOLGSVERSPRECHEN**

ip.courses schuldet lediglich die Durchführung der vom Teilnehmer besuchten Veranstaltung gemäß den bereitgestellten Veranstaltungsinformationen. Eine Haftung für einen bestimmten Erfolg oder die Eignung der Veranstaltung für einen vom Teilnehmer verfolgten Zweck wird nicht übernommen.

## **HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG**

Für andere Schäden als durch schuldhaftes Verhalten von ip.courses, seiner Mitarbeiter oder Erfüllungsgehilfen verursachte Verletzungen von Leben, Körper oder Gesundheit haftet ip.courses nur, soweit diese auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Handeln von ip.courses, seiner Mitarbeiter oder seiner Erfüllungsgehilfen beruhen.

## **RÜCKTRITTSRECHT VON VERBRAUCHERN**

Ein Teilnehmer, der Verbraucher ist, hat das Recht, von dem mit ip.courses abgeschlossenen Vertrag über die Veranstaltungsteilnahme ohne Angabe von Gründen zurückzutreten. Das Rücktrittsrecht kann binnen einer Frist von vierzehn Tagen ab Erhalt der Bestätigung der Anmeldung durch ip.courses ausgeübt werden. Um das Rücktrittsrecht auszuüben, muss der Teilnehmer ip.courses (pA Dipl.-Ing. Gerd Hübscher, Lüfteneggerstraße 10, 4020 Linz, T: +43 676 9292869 E: kontakt@ip.courses) mittels einer eindeutigen Erklärung (zB eines per Post versandten Briefs, oder per E-Mail) über seinen Entschluss, von dem Vertrag zurückzutreten, informieren. Der Teilnehmer kann dafür das angeschlossene Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Rücktrittsfrist reicht es aus, dass die Mitteilung über die Ausübung des Rücktrittsrechts vor Ablauf der Rücktrittsfrist abgesandt wird.

## **FOLGEN DES RÜCKTRITTS**

Wenn der Teilnehmer vom Vertrag zurücktritt, hat ip.courses ihm alle Zahlungen, die ip.courses vom Nutzer erhalten hat, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über den Rücktritt vom Vertrag bei ip.courses eingegangen ist. Für diese Rückzahlung wird das ip.courses dasselbe Zahlungsmittel verwenden, das der Teilnehmer bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt hat, es sei denn, mit dem Nutzer wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall wird dem Teilnehmer wegen dieser Rückzahlung ein Entgelt berechnet.

## **VERTRAGSÄNDERUNGEN**

Vertragsänderungen, Ergänzungen oder Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für eine Änderung des Schriftformgebots.

## **UNWIRKSAMKEIT**

Bei Unwirksamkeit einer AGB-Bestimmungen bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Die unwirksame Klausel wird in diesem Fall durch eine Bestimmung ersetzt, die wirtschaftlich und ihrer Intention nach der unwirksamen Klausel am nächsten kommt.

**Impressum**

ip.courses

Gerd Hübscher und Michael Stadler

Lüfteneggerstraße 10

4020 Linz